

ROUSSEAUHAUS WOHNGRUPPE 11

Intensivpädagogische Wohngruppe im Rahmen freiheitsentziehender Maßnahmen

/// Angebot

In unserer Wohngruppe 11 leben sieben männliche¹ entwicklungsgefährdete Kinder und Jugendliche ab einem Alter von 12 Jahren. Die Kinder und Jugendlichen zeigen aufgrund von traumatischen Belastungs-, Bindungs- und anderen Störungen vor dem Hintergrund einer besonders belastenden Lebenssituation und Biographie ein sehr herausforderndes Sozialverhalten. Wir bieten ihnen einen positiven Lebensraum, in dem sie sich sicher und angenommen fühlen und individuell gefördert werden können.

Die Kinder und Jugendlichen entziehen sich den altersgemäßen Anforderungen und pädagogischen Bemühungen durch Weglaufen und/oder Verweigerung. Damit sind in der Regel erhebliche Selbst- und/oder Fremdgefährdungen verbunden, welche die Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit behindern und/oder verhindern.

Wir bieten diesen Kindern und Jugendlichen einen geschützten Rahmen, in dem sie möglichst gehalten und ausgehalten werden und sich dem pädagogischen Bemühen nicht einfach entziehen können. Die über den Freiheitsentzug erreichte Anwesenheit dieser jungen Menschen ist notwendig, um sie überhaupt pädagogisch erreichen und mit ihnen in Beziehung treten zu können. Die bislang angewandte entwicklungsgefährdende Überlebensstrategie des Weglaufens (Flight-Modus) wird damit eingeschränkt. Die Wohngruppe bietet den Jugendlichen einen Schutzraum für sich selbst.

/// Pädagogische Haltung

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht die Akzeptanz der Persönlichkeit des Einzelnen und die Selbstbestimmung und Teilhabe innerhalb des Gruppenlebens (Partizipation). Wir nehmen in unserer Arbeit Bezug auf das Leben jedes Einzelnen (Selbstwirksamkeit, Erarbeiten einer intrinsischen Motivation) und zeigen eine deeskalierende Haltung in Bezug auf Konflikte, in denen die Kinder und Jugendlichen durch unseren Umgang damit möglichst ein Korrektiv kennenlernen sollen.



/// Pädagogische Arbeit

Wir holen die Kinder und Jugendlichen dort ab, wo sie stehen und entwickeln gemeinsam mit ihnen Angebote, die ihren Bedürfnissen, Ressourcen und Wünschen entsprechen. Die gemeinsam gesteckten lösungsorientierten und kleinschrittigen Ziele werden auf die Fähigkeiten und Ressourcen der Kinder und Jugendlichen angepasst und müssen für diese erreichbar sein. Die Kinder und Jugendlichen erleben sich selbstwirksam und somit werden Enttäuschungen vermieden.

In Kombination mit reflexiven Gesprächen, der Nachbesprechung von problembehafteten Situationen und einer lösungsorientierten Haltung schaffen wir für die Kinder und Jugendlichen einen Raum, in dem sie Lösungsstrategien ausprobieren und anwenden können, ohne vor ihren Problemen davon laufen zu müssen/können. Wir dienen mit unserer wertschätzenden und authentischen Arbeit als positives Modell und bieten den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, korrigierende Erfahrungen mit Erwachsenen zu machen.



Rechtsgrundlagen:

§ 27 SGB VIII in Verb. §§ 34, 35a, 41 SGB VIII

Aufnahmealter: 12 – 17 Jahre

Platzzahl: 7

Stellenschlüssel: 1 : 1,17